



BBU-Pressemitteilung 21.03.2022

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Der BBU warnt zum Welt-Wassertag (22.3.22): „Dem Grundwasser wird es zu warm!“

(Bonn, Berlin, Freiburg, 21.03.2022) Anlässlich des diesjährigen Welt-Wassertages am 22. März warnt der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) vor der Erwärmung des Grundwassers. Die UNESCO hat den diesjährigen Welt-Wassertag unter das Motto „Grundwasser – unser unsichtbare Schatz“ gestellt.

Die Klimakrise mit immer neuen Hitzewellen führt dazu, dass Gebäude vermehrt mit kühlem Grundwasser temperiert werden. Das erwärmte Wasser wird nach der Gebäudekühlung wieder ins Grundwasser zurückgeleitet. Der BBU macht darauf aufmerksam, dass dadurch die noch weitgehend unbekannteren Lebensgemeinschaften im Grundwasser verstärkt gefährdet werden. Höhlenkrebse, kleine Asseln und weitere Grundwasserorganismen sind nach der letzten Eiszeit ins Grundwasser eingewandert – und sind deshalb an kühle Grundwasser-Temperaturen von 10 Grad und weniger angepasst. Die zunehmenden Wärmeinleitungen lassen die Temperaturen lokal jetzt schon ansteigen. Spätestens bei 14 Grad kippen die Grundwasserökosysteme.

Auf der anderen Seite fördert der Wärmeeintrag das Bakterienwachstum in den Grundwasserleitern. Das stellt wiederum die Trinkwassergewinnung aus dem Grundwasser vor neue Herausforderungen: Wenn zuerst das Grundwasser und dann das Trinkwasser zu warm werden, muss die drohende Aufkeimung in den Wasserversorgungssystemen mit chlorhaltigen Desinfektionsmitteln unterbunden werden. Die meisten TrinkwasserkonsumentInnen wollen aber keine Chlorduftnote im Trinkwasser. Der bundesweit aktive BBU mahnt deshalb anlässlich des diesjährigen Welt-Wassertag's,

dass vor der Nutzung des Grundwassers für die Gebäudekühlung thermische und ökologische Qualitätsziele formuliert werden müssen. Das wird umso wichtiger, weil die Hitzewellen in Folge des Klimawandels bereits jetzt bis in den Untergrund „durchschlagen“. Deshalb wird das Grundwasser flächig wärmer. Wenn sich dann noch der anthropogene Wärmeeintrag durch die Gebäudekühlung „oben draufsattelt“ kann das letztlich fatale Folgen haben – sowohl für die Grundwasserlebensgemeinschaften als auch für die Trinkwassergewinnung.

Hintergrundinformationen zum Tag des Wassers:

<https://www.unesco.de/kultur-und-natur/wasser-und-ozeane/wasser>

Weitere Informationen zum Thema Wasser:

<http://regiowasser.ak-wasser.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.